

theater plauen zwickau

Der Besuch der alten Dame

Tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt – ab 14 Jahren



In der heruntergekommenen Kleinstadt Güllen erwarten die Bewohner hoffnungsvoll die Ankunft der Multimilliardärin Claire Zachanassian, die als „Kläri“ Wäscher in der Stadt aufgewachsen ist. Ihre frühere Liebesbeziehung zum Krämer Alfred Ill und ihre Wohltätigkeit in den umliegenden Dörfern lässt die Bürger auf eine Finanzspritze hoffen. Und tatsächlich: Die steinreiche Dame stellt dem Städtchen die unglaubliche Summe von einer Milliarde in Aussicht. Allerdings unter einer Bedingung: Alfred Ill muss sterben. Sie fordert damit Gerechtigkeit für ein Vergehen, das ihr damals angetan wurde. Der Bürgermeister lehnt das Angebot im Namen der Gemeinde entrüstet ab. Doch nach und nach bröckeln die moralischen Bedenken. Die Güllener beginnen, immer mehr zu konsumieren. Die Verschuldung steigt und steigt, aber irgendwann wird sich schon die Hände schmutzig machen...

Mit dem *Besuch der alten Dame* gelang Friedrich Dürrenmatt nach der Uraufführung 1956 in Zürich der internationale Durchbruch, und das Stück eroberte die Bühnen der Welt. Entstanden in der Zeit des deutschen Wirtschaftswunders ist die tragische Komödie bis heute eine zeitlose Parabel auf die kollektive Verführung durch die Macht des Geldes.

R Peter Kube **B/K** Barbara Blaschke **D** Julia Hell – Else Hennig – Ute Menzel – Marcel Kaiser – Daniel Koch – Peter Prinz – Michael Schramm – Frank Siebers a. G.

Premiere **Plauen** 21. März – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

Einführungsmatinee zu *Der Besuch der alten Dame*

Wir laden Sie an diesem Sonntagmorgen herzlich ein, zusammen mit dem Regisseur Peter Kube und seinem Team die Inszenierung *Der Besuch der alten Dame* eine Woche vor der Premiere schon etwas genauer kennenzulernen. Freuen Sie sich auf erste Kostproben, Einblicke hinter die Kulissen sowie interessante Informationen und Hintergründe. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und den Austausch mit Ihnen!

Plauen 15. März – 11.00 Uhr – Kleine Bühne

Auf Eis

Jugendstück über Crystal Meth von Petra Wüllenweber – ab 12 Jahren



Svenja singt in einer Band, Tom würde am liebsten als Keyboarder mit dabei sein, und Lea sucht über Musik die Nähe zu Tom. Der ist jedoch mit Svenja zusammen. Zu driff gehen sie auf Partys. Dabei wird auch schon mal die eine oder andere Droge konsumiert. Zum Spaß, damit es sich länger tanzen lässt. Doch diesmal ist etwas anders: Tom muss dringend ein Referat schreiben, zu dem er keine Lust hat; die Band, in der Svenja singt, möchte ihn nur als Ersatz-keyboarder beteiligen und die gewöhnlich von den drei konsumierten Drogen sind nicht aufzutreiben. Stattdessen erhält Tom Ice – oder anders: Crystal Meth. Kurz entschlossen probieren Lea und Tom die neue Droge aus; Svenja lehnt ab. Diese Entscheidung stellt nicht nur die Freundschaft der drei Jugendlichen hart auf die Probe, sondern zieht zudem Svenjas Bruder Bastian mit in die Sache hinein.

Ausgehend von der rasend schnellen Verbreitung der sogenannten „Volksdroge“ Crystal Meth in den vergangenen Jahren, entwirft Petra Wüllenweber in ihrem 2016 uraufgeführten Jugendstück Biografien von vier Jugendlichen, für deren Leben das Auftauchen der Droge eine dramatische Veränderung bedeutet.

R/B/K Franziska Ritter **D** Johanna Franke – Sabrina Pankrath – Alexander Bräutigam – Gerrit Maybaum

Premiere **Plauen** 19. März – 18.00 Uhr – Kleine Bühne

Repertoire



Pünktchen und Anton Familienstück von Erich Kästner – ab 7 Jahren



Honig im Kopf Tragikomödie von Florian Batternmann – ab 12 Jahren



Medea Tragödie von Euripides – ab 14 Jahren



Wir sind auch nur ein Volk Komödie nach Jurek Becker – ab 12 Jahren



Die heilige Johanna der Schlachthöfe Schauspiel von Bertolt Brecht – ab 14 Jahren



Bei der Feinwerk wird der Kaffee kalt Kinderstück nach dem Buch von Hannes Hüttner – ab 4 Jahren

theater plauen zwickau

Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)

Oper in fünf Akten – Musik von Jacques Offenbach – Dichtung von Jules Barbier – in deutscher und französischer Sprache – mit Überitell – ab 14 Jahren



Hoffmann verehrt die Sängerin Stella. Während sie auf der Bühne steht, erzählt er Freunden von seinen gescheiterten Liebesbeziehungen mit der seelenlosen Puppe Olympia, der kränklichen Sängerin Antonia sowie der berechnenden Kurtisane Giulietta. Dabei verfängt er sich in seinen Geschichten, die einen surrealen Charakter annehmen. In seiner Fantasie glaubt Hoffmann, dass seine Beziehungen immer wieder von einem geheimnisvollen Rivalen zerstört wurden. In dem Stadtrat Lindorf, der Stella ebenfalls begehrt, glaubt er diesen Gegenspieler wiederzuerkennen ...

Hoffmanns Erzählungen gehört bis heute zu Jacques Offenbachs populärsten Werken. Für die Handlung verbot Jules Barbier das Leben E. T. A. Hoffmanns, dem herausragenden Dichter der in Frankreich beliebten deutschen Schauerromantik, mit Motiven aus seinen Erzählungen. So atmet auch Offenbachs letzte Oper das Spukhafte der Dichtungen Hoffmanns. Die Neuzinszenierung am Theater Plauen-Zwickau unterstreicht den Gegensatz zwischen Traum und Wirklichkeit noch, indem sie die Teile, in denen Hoffmann sich in seine Fantasie flüchtet, in französischer Sprache zur Aufführung bringt, während alle weitere auf Deutsch gesprochen wird.

ML Vladimir Yaskorski/Michael Konstantin **R** Jürgen Pöckel **B/K** Andrea Eisensele **S** Christina Maria Heuel – Manja Ilgen – Marija Mitić – Nathalie Senf a. G. – Natalija Ulasevych – Maurice Giancarlo Avitabile a. G. – Frank Brees – André Gass – Wonjong Lee – Marcus Sandmann u. a. – Opemchor und Mitglieder des Extrachores des Theaters Plauen-Zwickau – Statisterie des Theaters Plauen-Zwickau – Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Premiere **Zwickau** 26. März – 19.30 Uhr – Aula der Pestalozzischule

Einführungsmatinee zu *Hoffmanns Erzählungen (Les Contes d'Hoffmann)*

In die spukhafte Welt Jacques Offenbachs und E. T. A. Hoffmanns führt Sie auch unsere Einführungsmatinee. Operndirektor Jürgen Pöckel und Dirigent Vladimir Yaskorski werden davon berichten, was sie an *Hoffmanns Erzählungen* fasziniert, wie sie sich der Oper angeschlossen haben, und was sie an der Umsetzung an dem besonderen Aufführungsort in der Aula der Pestalozzischule reizt. Ensemblemitglieder geben zudem erste Kostproben aus Offenbachs Meisterwerk.

Zwickau 22. März – 11.00 Uhr – Aula der Pestalozzischule

Repertoire



Das Lächeln einer Sommernacht Musical von Stephen Sondheim – ab 14 Jahren



Die letzten fünf Jahre Musical von Jason Robert Brown – ab 14 Jahren



Kind, ich schlafe so schlecht Eine federleichte Revuette rund ums Bett von Jürgen Pöckel – ab 12 Jahren

theater plauen zwickau

5. Sinfoniekonzert – *Composer's Night: Maurice Ravel*

Maurice Ravel *Ma mere l'oye* – Suite für Orchester – *Alborada del grazioso* – *Konzert für Klavier und Orchester G-Dur* – *La Valse* – *Pavane pour une Infante défunte* – *Shéhérazade* – Orchesterlieder – *Boléro*



Mit Werken aus verschiedenen Phasen und Gattungen, Briefen und Anekdoten zeichnen wir den Lebensweg des schillernden Komponisten und Dandys Maurice Ravel nach. Sein Traum von einer Pianistenkarriere blieb wegen seiner Verweigerungshaltung unerfüllt. Berühmtheit erhielt er unfeigwillig, als ihm gleich viermal der begehrte Rom-Preis vorenthalten wurde. Seine Liebe zum Tanz schlug sich in seinem raffinierten Klangkosmos nieder und wurde durch die Zusammenarbeit mit den *Ballets Russes* befruchtet. Während die Konservativen seine harmonischen und rhythmischen Experimente als Werk eines Wahnsinnigen ablehnten, wurde er für seine subtilen Orchestrierungen gerühmt. Er selbst sah sich als Klassizist mit großer Neugier auf moderne Strömungen wie den Jazz. Eine ungeklärte Hirnerkrankung ließ im Alter von 57 Jahren seine Schaffenskraft versiegen.

Konzertbeginn ist 19.00 Uhr. Es findet keine Einführung statt. In zwei Konzertpausen verwöhnen wir Sie mit französischen Spezialitäten.

ML GMD Leo Siberski **S** Markus Becker, Klavier – Marie Elisabeth Seager, Mezzosopran – Else Hennig – Daniel Koch, Lesung – Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Wir danken dem Autohaus BHS Zwickau für die finanzielle Unterstützung.



Zwickau 12. März – 19.00 Uhr – Konzert- und Ballhaus Neue Welt

Plauen 13. März – 19.00 Uhr – Vogtlandtheater

2. Familienkonzert – *Kleine Leute – große Töne*

Die Mitglieder der Clara-Schumann-Philharmoniker machen sich in ihrer Tätigkeit als Lehrkräfte gemeinsam mit ihren Schüler*innen auf den Weg: Wie wird aus einem Instrumentalschüler ein Orchestermusiker? Mit viel Musik von und für Groß und Klein.

Zwickau 15. März – 11.00 Uhr – Malsaal

Domkonzert zur Passionszeit

Johann Sebastian Bach *Matthäus-Passion* BWV 244

Bei seinem Amtsantritt als Thomaskantor verpflichtete sich Johann Sebastian Bach zu Kirchenmusiken, die „nicht zulang wähen, auch also beschaffen sein möge, damit sie nicht offenhaftig herauskommen, sondern die Zuhörer vielmehr zur Andacht aufmuntere“. Doch als er am Karfreitag 1727 seine fast dreistündige *Matthäus-Passion* uraufführte, reagierte weder Kirchenvorstand noch Presse auf den Vertragsbruch oder auf den kühnen Tabubruch geltender Harmonieregeln. Das monumentale Werk wurde ignoriert, bis Felix Mendelssohn Bartholdy es 1829 erstmals aufs Konzertpodium zurückholte.

ML Henk Galenkamp **S** Solist*innen – Domchor St. Marien – Clara-Schumann-Philharmoniker Plauen-Zwickau

Zwickau 29. März – 17.00 Uhr – Dom St. Marien

theater plauen zwickau

Theaterball – *Charleston, Bubikopf und Knickerbocker*

Erleben Sie das Lebensgefühl der 1920er-Jahre beim diesjährigen Theaterball. Alle Sparten gestalten gemeinsam das Programm mit den lässigen Klängen aus den Roaring Twenties von u. a. Franz Lehár, George Gershwin und natürlich Charleston. Chordirektor Michael Konstantin wird als Dirigent durch das Programm führen, bis der 1. Kapellmeister Vladimir Yaskorski für die Tanzwalzer den Taktstock übernimmt. Danach gibt es die Gelegenheit, bis in die Nacht nach Herzenslaune das Tanzbein zu schwingen, ob auf der Bühne mit der Band *Cosmic Light*, in der Disko im Löwelfoyer oder beim Argentinischen Tango auf der Kleinen Bühne. Für Ihr leibliches Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Plauen 7. März – 19.30 Uhr – Vogtlandtheater

Rede und Antwort – *Die Dramaturgie lädt ein*

Auch im März steht der Leitende Musikdramaturg André Meyer Ihnen wieder *Rede und Antwort*. Wenn Sie also nach einem Theaterbesuch Fragen haben, Lob oder Tadel anbringen oder einfach nur andere Theaterbegeisterte treffen und sich mit ihnen austauschen wollen, dann ist unsere Veranstaltungsreihe im Haus der Sparkasse in Zwickau genau das Richtige. Der Eintritt ist wie immer frei.

Zwickau 19. März – 18.00 Uhr – Haus der Sparkasse in Zwickau

Theaterführung spezial

Eine Führung ganz besonderer Art bieten wir mit unserer *Theaterführung spezial* an. Sie erleben das Theater hinter den Kulissen, erfahren von unserer Oberspielleiterin und Chefdramaturgin für Schauspiel Maxi Ratzkowski sowie unserem Musiktheaterdirektor Jürgen Pöckel alles Wichtige über die Abläufe auf und hinter der Bühne und den Entstehungsprozess einer Aufführung mit Bühnenbild und Kostümen in unseren Werkstätten. Aber nicht nur das: Darüber hinaus erwarten Sie neue künstlerische Überraschungen von allen Sparten an den verschiedensten Orten. Seien Sie gespannt – es lohnt sich!

Plauen 29. März – 17.00 + 19.00 Uhr – Vogtlandtheater

theater plauen zwickau

Duo Graceland – *Simon & Garfunkel Tribute meets Classic*



Mit Liedern wie *The Sound of Silence* und *Mrs. Robinson* schufen Simon & Garfunkel poetische Hymnen für eine ganze Generation. Seit einigen Jahren tourt das *Duo Graceland* mit dem Programm *A Tribute to Simon & Garfunkel* überaus erfolgreich durch die Republik. In ihrem aktuellen Projekt beweisen Thomas Wacker und Thorsten Gary eindrücklich: Die unzähligen Klassiker harmonieren perfekt mit dem unverkennbaren Klang eines klassischen Streichensembles.

Plauen 22. März – 18.00 Uhr – Vogtlandtheater

Kabarett Erik Lehmann – *Bienen-Ersatzverkehr*



Das ehemalige Mitglied der Dresdner Herkuleskeule ist auch begeisterter Hobby-Imker. Als Mr. Bien der deutschen Kleinkunstszene bringt er nun sein neues Programm rund um die Biene auf die Bühne und setzt klug und witzig seine gesellschaftspolitischen Stiche. Erik Lehmann präsentiert als Humorist mit Schwarm einen zuckersüßen Abend zwischen Infotainment und Kabarett über das wichtigste Insekt der Welt.

Zwickau 28. März – 19.30 Uhr – Malsaal

Puppentheater Zwickau – *Was macht man mit einem Problem?*

Theaterstück nicht nur für Kinder von 5-11 Jahren von Kobi Yamada



Dies ist die Geschichte von einem Problem und einem kleinen Jungen, der keine Ahnung hat, was er damit überhaupt anfangen soll. Je länger er das Problem ignoriert, desto größer scheint es zu werden. Aber als der Kleine den Mut aufbringt und sich ihm stellt, entdeckt er, dass das Problem etwas ganz anderes ist als erwartet.

Plauen 29. März – 15.00 Uhr + 30. März – 9.30 Uhr + 31. März – 9.30 Uhr – Kleine Bühne

theater plauen zwickau



theater plauen zwickau

BESTE PLÄTZE GARANTIERT

MIT EINEM ABO SICHERN SIE SICH IHRE WUNSCHPLÄTZE DAS GANZE JAHR!

Vogtlandtheater Plauen – Theaterplatz 1–3 – 08523 Plauen

Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse
Di/Do/Fr 10.00 – 18.00 Uhr – Mi 10.00 – 15.00 Uhr – Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Ticket-Service [03741] 2813-4847 oder -4848
Bescherservice [03741] 2813-4832 oder -4834 **Fax** [03741] 2813-4835
Mail service-plauen@theater-plauen-zwickau.de – www.theater-plauen-zwickau.de

Theaterkasse Zwickau – Alter Steinweg 4 – 08056 Zwickau

Öffnungszeiten Besucherservice und Tageskasse
Di / Do / Fr 10.00 – 18.00 Uhr – Mi 10.00 – 15.00 Uhr – Sa 10.00 – 13.00 Uhr
Ticket-Service [0375] 27 411-4647 oder -4648
Bescherservice [0375] 27 411-4632 oder -4634 **Fax** [0375] 27 411-4635
Mail service-zwickau@theater-plauen-zwickau.de – www.theater-plauen-zwickau.de

Die Tages- bzw. Abendkasse öffnet 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn in der jeweiligen Spielstätte.

Kartenvorverkauf, Reservierung & Abholung
Für alle veröffentlichten Vorstellungstermine können Sie Karten reservieren. Wir bitten Sie, reservierte Karten, wenn nicht ausdrücklich anders vereinbart, innerhalb von 2 Wochen, spätestens jedoch bis 3 Werktage vor der Veranstaltung abzuholen. Nicht abgeholte Reservierungen werden weiterverkauft. Es gelten die AGB der Theater Plauen-Zwickau gGmbH.

Öffnungszeiten Kostümbereich
Plauen Vogtlandtheater – Mo 8.00 – 12.00 + 12.30 – 14.00 – Di nach tel. Vereinb. [03741] 2813-4878 **Zwickau** – Breithauptstr. 3 – Fr 9.00 – 12.00 + 13.00 – 18.00 – Do nach tel. Vereinb. [0375] 27 411-4685

Wir bitten unsere Besucher aus Rücksicht auf die anderen Zuschauer um pünktliches Erscheinen. Ein Nachlass nach Beginn der Vorstellung ist nur in Ausnahmen möglich.

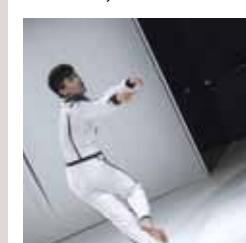


Sparkasse Zwickau
Gut für die Region.

theater plauen zwickau

Glashäuser (UA) בתי זכוכית

Tanzstück von Oded Ronen – Musik von Gustav Mahler, Bedřich Smetana, Ronen Kokozaro u. a. – ab 14 Jahren



„Welchen Einfluss haben unsere Wurzeln auf unsere Identität?“, fragt sich der israelische, weltweit erfolgreiche Choreograf Oded Ronen. Seine Vorfahren stammen aus Plauen und wurden zum Großteil Opfer des Holocaust. Mit dem Ballettensemble am Theater Plauen-Zwickau zu arbeiten, bedeutet für ihn auch eine Forschungsreise zu den Ursprüngen seiner kulturellen Herkunft. Doch er möchte die Frage nach Ausgrenzung und Zugehörigkeit als eine globale betrachten, die sich nicht mit den geschichtlichen Ereignissen erschöpft, sondern auch in gegenwärtigen Bewegungen von Nationalismus präsent ist. Aus der Perspektive eines jungen Israeli setzt er sich nicht zuletzt kritisch mit den politischen Entscheidungen seines eigenen Staates auseinander und sucht mit tänzerischen Mitteln nach vorurteilsfreien Zwischenräumen. Zwischen Zukunftsglaube, Fanatismus und Empathie lässt die Choreografie das Publikum in ein intensives, multimediales Erleben eintauchen.

Ch Oded Ronen **B/K/V** Silvio Motta **T** Miyu Fukagawa – Momoe Kawamura – Shahnee Page – Justine Rouquart – Nicole Stroh – Elliot Bourke – Julian Greene – Francesco Riccardi – Jeaho Shin – Vincenzo Vitanza

Premiere **Zwickau** 13. März – 19.30 Uhr – Malsaal
Weitere Termine **Zwickau** nur 19. + 20. + 21. + 25. März
Plauen 11. + 17. April + 16. Mai

Einführungsmatinee zu *Glashäuser (UA) בתי זכוכית*

Während der Probenarbeit vermittelte Oded Ronen den Tänzer*innen neue Ansätze, um eigenständig choreografische Szenen zu erarbeiten. Sein Konzept heißt *Imagery In Motion* und arbeitet mit der Wirkung von Bildern – in der Vorstellung wie auf Papier. Währenddessen entwickelte Silvio Motta für den Bühnenraum eine Landschaft aus Videoprojektionen, die per Mapping-Technik auf verschiedene Oberflächen gespielt werden können. Das und noch viel mehr erläutern Ihnen das Produktionsteam und das Ballettensemble gerne in unserer Einführungsmatinee.

Zwickau 8. März – 11.00 Uhr – Malsaal

tanz+

tanz+ profitiert ein weiteres Mal von Ideen direkt aus dem Ballettensemble. Nachdem es im Februar um Entwicklungen ging – von entwickelten Bewegungsvarianten bis hin zur Entfaltung von Tänzerpersönlichkeiten – wandert der Staffeltab im März an die Tänzerinnen Justine Rouquart, Momoe Kawamura und Nicole Stroh. Auch sie haben sich in kreative Vorbereitungen gestürzt und möchten damit ihr treues, immer neugieriges *tanz+*-Publikum überraschen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die Wohnzimmersatmosphäre des Malsaals bei *tanz+* zum vorerst letzten Mal zu genießen und seien Sie gespannt auf die Beiträge dreier erfindnisreicher Damen sowie des gesamten Ensembles!

Zwickau 30. März – 20.00 Uhr – Malsaal

Repertoire



Die Möwe Jonathan (UA)
Tanzstück von Annett Göhre – Livemusik von J. S. Bach, S. Reich, P. Glass, E. Bozza und S. Dresden – ab 12 Jahren



Max Pechstein bewegt (UA) Arbeiten! Rausch! Gehirn Zerschmettern!
Tanzstück von Annett Göhre – Musik von B. Bartók, M. Reger, B. Ferry u. a. – ab 14 J.

theater plauen zwickau

11. Theaterfestival 2020 – *Schüler machen Theater: spielen – handeln – verstehen*

Auch 2020 wollen wir wieder unsere Bühnen in Plauen und Zwickau für Aufführungen von Kindern und Jugendlichen öffnen. Wir laden zum 11. Theaterfestival *Schüler machen Theater* ein. In Plauen können die Bühnen des Vogtlandtheaters erobert werden und in Zwickau öffnen das Theater Plauen-Zwickau, das Puppentheater Zwickau und das Mondstaubtheater Zwickau gemeinsam ihre Spielstätten. Zusammen wollen wir unseren Kulturraum in Bewegung bringen und zeigen, wie spannend, vielseitig, bildend und unterhaltsam Theater sein kann! Wir spielen, handeln und verstehen.

Am ersten Tag des Theaterfestivals zeigen die Teilnehmer*innen ihr Theaterstück auf einer unserer Bühnen. Am zweiten Tag arbeiten dann unsere Profs in Workshops mit ihnen und sie bekommen viele Tipps für eigene Theaterprojekte.

Plauen 24. und 25. März – ganztägig – Vogtlandtheater
Zwickau 3. und 4. März – ganztägig – Malsaal

Hans im Glück

Mitmachlesung zum Welttag des Glücks

Am Welttag des Glücks (20. März) überraschen wir die Kita *Kinderland* in Pausa mit drei spannenden Lesungen von *Hans im Glück*. Die Kinder dürfen aktiv mitmachen und gemeinsam mit uns überlegen, was Glück denn eigentlich bedeutet, und wo wir es finden können.

Pausa 20. März

theater plauen zwickau

Abschied vom Theater im Malsaal

Mit der letzten *Medea*-Vorstellung in dieser Spielzeit fällt am 31. März auch der Vorhang im Malsaal, der wegen der Sanierung des Gewandhauses seit September 2016 unsere Haupt-Interimsspielstätte war. Jetzt in der letzten Sanierungsphase müssen die Bühnentechnischen Ausrüstungen aus dem Malsaal zurückgebaut werden, um sie in das Gewandhaus zu integrieren, und der Malsaal wird wieder zu seiner eigentlichen Funktion als Werkstatt rückgeführt. Wir wollen uns bei Ihnen nochmals ganz herzlich bedanken, dass Sie uns die Treue gehalten und den Malsaal so zahlreich als Spielstätte angenommen haben. Der Auszug aus dem Malsaal bedeutet für unsere Zwickauer Besucher*innen aber nicht das Ende der Spielzeit: Im März und April führt Sie Offenbachs große Oper *Hoffmanns Erzählungen* in fantastische Welten in der Aula der Pestalozzischule. Für Barock-Fans erklingt zur *Osternacht* in der Lukaskirche Händels Oratorium *Messiah (Der Messias)* in einer historisch informierten Aufführung, die als Kooperation mit dem Gutenberg-Kammerchor Mainz und dem Philharmonischen Chor Bayreuth unter der Leitung des Alte-Musik-Spezialisten Felix Koch erarbeitet wird. Am April treibt das die musikalische Expedition *Frankenstein – Das Monster in uns* im Alten Gasometer sein Unwesen und Giuseppe Verdis Opern-Highlight *Aida* zieht mit dem Triumphzug in die Neue Welt ein. Im Juli dürfen Sie sich vor der romantischen Kulisse von Burg Schönfels auf einen wunderschönen Sommerabend mit der heitere Oper *Der Liebestrank* von Gaetano Donizetti mit eingängigen Melodien und einer witzig-spritzigen Handlung freuen.

Und wir freuen uns schon jetzt darauf, Sie dann ab Oktober 2020 im frisch sanierten Gewandhaus feierlich begrüßen zu können.

theater plauen zwickau

Liebe Theater- und Konzertfreunde,



vor knapp einem Jahr thematisierte ich an dieser Stelle die Diffamierung kritischer konservativer Einsprüche zu Zeiterscheinungen in einer Lehr-Broschüre als rechtsextrem. Ständen im Zentrum damaliger Bestandsaufnahmen die Themen Flucht und Migration, so gesellt sich heute im verstärkten Maße das Thema Klima hinzu. Weitgehend unstrittig ist der CO2-Anstieg in der Atmosphäre seit dem Verwerten fossiler Rohstoffe, also seit dem Beginn der großflächigen Industrialisierung. In ungeahnter Weise, sozusagen im Turbogang, vollzog sich eine technische Revolution, die ganz ambivalente Ergebnisse zu Tage brachte. Die Akkumulation des Kapitals schuf Reichtum, eine Konzentration in den Städten, koloniale Ausweitungen und letztlich die Umweltprobleme, die uns heute scheinbar über den Kopf wachsen. Im Unterschied zum 19. Jahrhundert betrachten wir heute viele Probleme global. Digitalisierung und die Erfindung des Containers vernetzen uns heute mit der ganzen Welt in immer schnelleren Zeitabläufen. Viele Zeitgenossen sind heute verunsichert, schon auch nur durch den Faktor der Beschleunigung. Die 40 Jahre DDR erscheinen uns im Rückblick dieses Kontextes als Zeitoase. Gibt es eine Erbschuld für verfehlte, auch verbrecherische gesellschaftliche Entwicklungen in der Vergangenheit? Macht sich der Einzelne moralisch mitschuldigen an gegenwärtigen nationalen Entscheidungen? Kann die Kriegsgefahr weltweit gebannt werden? Wenn ja, wie? Ist mein Arbeitsplatz morgen noch sicher oder sitzt da bald eine Maschine? Macht uns die ichbezogene Gegenwart zu mehr und mehr abgestumpften, empathielosen Wesen, die als bald eh zur Hälfte aus künstlichen Organen bestehen? Haben unsere Kinder und Enkel noch eine lebenswerte Zukunft? Fragen über Fragen, die im Zeitalter der Desinformation durch Überinformation sich täglich neu formulieren und deren Beantwortungen neue Fragen hervorbringen. Eine große Diskussion ist in Gang gekommen über die Kommunikation über all diese Fragen im öffentlichen Raum. Ich bin der Überzeugung, die Anonymität im virtuellen Raum mit Ihren Vorzügen und Gefährdungen braucht komplementär immer dringender die direkte Begegnung, auch und wieder nichtverbalen Entschleunigungsraum zu verschaffen. Auch ist dringender wieder ein kritischer Raterismus anzuraten, der zugibt, dass ich mich irren kann, dass der andere Recht haben kann, und dass wir zusammen der Wahrheit auf die Spur kommen können. Viele Angebote Ihres Theaters im Monat März laden Sie dazu ein, sich analog und digital in diesen Diskurs zu begeben.

Ihr Roland May
Generalintendant